

DIE ANDERE

06. November
1993

12. Ausgabe
kostenlos

- Informationsblatt für Leegebruch

ehrlich, kritisch, offen, provokativ

Hinweise, Kommentare, Meinungen

Alle Mann an Bord. Das Wahlkampfschiff kann ablegen.

Noch knapp einen Monat bis zu den Wahlen. Die Kandidatensuche ist abgeschlossen

Es ist geschafft. Die Kandidatengewinnung bei den Parteien und der Bürgerinitiative ist beendet. Am Dienstag (2.11.) bestätigte der Wahlausschuß in seiner öffentlichen Sitzung die Wahlvorschläge für das Bürgermeisteramt und die Gemeindevertretung. Während in vielen Orten akuter Mangel an Kandidaten herrscht, mancherorts die Wahl sogar gefährdet ist, haben die Leegebrucher am 5. Dezember die große Auswahl.

Fünf Bürgermeisterkandidaten streiten um den hauptamtlichen Posten für die nächsten acht Jahre.

48 (in Worten: achtundvierzig) Leegebrucher bewerben sich um einen Platz in der Gemeindevertretung. (Gegenwärtig bereiten wir die Wahlausgabe der ANDEREN vor, in der ausführlich zu Personen, Parteien und Programmen Stellung genommen wird.)

Der Wahlkampf hat unterdessen begonnen. Leider in zum Teil unsachlicher

Form. In Flugblättern der SPD waren Korruptionsvorwürfe gegenüber der Verwaltung geäußert worden. Auf Nachfragen hin, wußte man aber keine konkreten Tatbestände zu nennen. Mag Kritik an der Politik der Gemeindeverwaltung hier und da berechtigt sein, so haben doch alle Beteiligten ein Anspruch auf faire, konstruktive Auseinandersetzung miteinander. Die Parteien und Organisationen seien hiermit aufgefordert, einen sauberen Wahlkampf zu führen. Letztlich geht es doch um das Wohl unseres Ortes, da helfen keine populistischen Worte, sondern nur eine anständige Politik...

Wegen der Vorbereitung der "großen" Ausgabe erscheint diese 12. Ausgabe in kleinerer Form. Neben aktuellen Terminalsachen mußte ja schließlich der Geschichtsartikel beendet werden. Wir hoffen trotzdem, ihnen einen interessanten Lesestoff geliefert zu haben.

Giso Siebert

31 Jahre CCL

Der Carneval-Club-Leegebruch startet dieser Tage wieder in eine neue Saison. Unter dem Motto: "Froh und Heiter, der CCL e.V. macht weiter" finden im Januar und Februar nächsten Jahres wieder einige Veranstaltungen statt. Karten können ab sofort in der Drogerie Seidelmann vorbestellt werden. Es wird gebeten, sich bis zum 15.12. Plätze reservieren zu lassen, da so die Veranstaltungen besser geplant werden können.

Schulförderverein lädt ein

Der Förderverein Grundschule will sich auf seiner nächsten Mitgliederversammlung auch interessierten Bürgern vorstellen. Zweck und Ziele sollen dabei näher erläutert werden.

Der Vorstand des Vereins lädt insbesondere Mütter und Väter schulpflichtiger Kinder zur Sitzung am 10. November um 19.30 Uhr in den Speisesaal der Schule ein.

Leegebruch bald mit Wappen ?

Die Gemeinde scheint einem eigenen Ortswappen ein Stück näher.

Weit über ein Jahr bereits bemüht sich die Gemeindeverwaltung um die Bestätigung eines Ortswappens für Leegebruch. Nachdem wir bereits in der 8. Ausgabe (8. März '93) über einen Entwurf berichtet haben, ist nun ein nächster Höhepunkt dieser Geschichte zu verzeichnen. Damals wurde seitens des Landes Brandenburg ein Entwurf abgelehnt, der einen roten Adler enthielt. Der dann beauftragte Heraldiker legte nun vor einiger Zeit drei neue Entwürfe vor. Ein Vorschlag, er sah die Darstellung eines Dreispitzes vor, wurde aber verworfen, da die flächenhafte Darstellung der historischen Kopfbedeckung nur sehr schwer möglich ist (Wenn man nicht weiß, daß es ein Drei-



spitz ist, glaubt man ein Taschentuch zu sehen?!). Desweiteren sei keine Verbindung des Dreispitzes mit Leegebruch erkennbar, hieß es weiter. Die Leegebrucher Abgeordneten entschieden sich für ein Wappen mit grünem Eichenlaub, schwarzem Pferd und blauem Wasser auf goldenem Untergrund (siehe Bild). Dieses Wappen ist aber noch nicht offizielles Zeichen der Gemeinde Leegebruch. Wieder muß erst das Landeshauptarchiv in Potsdam zustimmen, bevor die Briefköpfe der Gemeindeverwaltung von einem Wappen geziert werden. Wie lange dies noch dauert ist schwer zu sagen. Sicherlich ist dieser Höhepunkt noch nicht das letzte Kapitel dieser Geschichte. gs

Die Leegebrucher Bahn, Teil 2

Zusammengetragen von Giso Siebert unter Verwendung eines Beitrages von Dr. Michael Braun, Berlin.

Fortsetzung aus der vergangenen Ausgabe

Bereits Anfang der 60er deutete sich jedoch ein Zeitenwandel an. Es begann ein allgemeines "Kleinbahnensterben" und die forcierte Entwicklung des Kraftverkehrs.

Als erstes wurde 1963 die Strecke Nauen-Velten eingestellt. 1967 folgte die Verbindung Nauen-Kremmen-Oranienburg. Unsere Strecke Velten-Leegebruch-Oranienburg hielt sich noch etwas länger. Fast konnte man vermuten, daß diese Verbindung das Kleinbahnensterben überleben würde, da im Sommer 1964 die zulässige Geschwindigkeit zwischen Leegebruch und Velten von 30 auf 50 km/h erhöht wurde und eventuell ab '68 der Güterverkehr aufgenommen werden sollte.

Am 1. Juni 1969 wurde jedoch der gesamte Verkehr auf der Strecke eingestellt. Die Personenbeförderung über-

nahm von nun an der Kraftverkehr. Bis zum Herbst des selben Jahres wurden sämtliche Gleisanlagen bis Eden abgebaut (außer 400 m in Velten). Das Schienenmaterial fand Verwendung beim Ausbau des Kremmener Bahnhofes.

So endete das kurze Leben einer, unserer Bahnlinie. In den vergangenen Jahren eroberte die Natur den größten Teil der Anlage zurück. Viel ist nicht übriggeblieben. Der aufmerksame Beobachter erkennt aber immer noch die Treppe von der Straße nach Bärenklau zum Leegebrucher Haltepunkt, wenige Meter vor der Brückenruine. Neben der Treppe sind nur noch wenige andere Zeugnisse zu finden, so z.B. die Bahns steigkante aus Beton.

Ein kleiner Ausflug zu diesem historischen Ort, eventuell verbunden mit einem Waldspaziergang ist sicherlich auch für alteingesessene Leegebrucher interessant und vielleicht erinnerungsreich.

(Ende des Beitrages)

Leegebrucher Mittelstand fördert Vereinsleben und Kultur

Die Leegebrucher Vereine profitieren von der Spendentätigkeit des ortsansässigen Gewerbes. Da staatliche Unterstützungen weitestgehend fehlen, sind die Vereine gerade auf die besondere Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Seit 1991 bis zum 1. Oktober 1993 gingen ungefähr 25.000 DM (bar) auf die Konten der Vereine, darunter der Hundesportverein, der CCL, die Fördervereine (Schule und Feuerwehr), aber auch die Kindereinrichtungen. Fast ausnahmslos alle Leegebrucher Freizeit- und Förder-"Clubs" kamen schon in den Genuß dieser Unterstützung.

Neben den Geldspenden sind auch eine Reihe kleinerer und größerer Sachspenden zu verzeichnen. Schon etwaige Kleinigkeiten (z.B. ein Autotransport von Klubmitgliedern oder Gerätschaften) hilft den Vereinen mit ihren ständigen finanziellen Nöten. Mit Trikots und Startnummern, Einkaufsgutscheine und

vieles andere mehr sponsern die Leegebrucher unsere Sportvereine.

Zu den Spendern zählt so gut wie alles, was irgendwie selbständig ist: Handwerker, Ladenbesitzer, Gewerbetreibende, Freiberufler (Ärzte, Versicherungen), auch die Sparkasse und die Firma Bremora). Eine der spektakulärsten Aktionen war sicherlich der Bau des Spielplatzes im Kindergarten, initiiert von Lengericher Bürgern (wir berichteten).

Zunächst gehen Geldspenden über die Kämmerei der Gemeindeverwaltung, da diese Bescheide ausstellt, um Spenden steuerlich absetzbar zu machen. Um einem Vorwurf gleich zu begegnen: Die Gemeinde bestimmt nicht, wer wieviel Geld aus dem Spendentopf bekommt. Der Adressat der Gabe wird vom Spendenden benannt.

In vielen Fällen kann der Spender sogar einen spezifischeren Verwendungszweck der Summen angeben. gs

WAS
WANN
WO

09. NOVEMBER:

Ausschuß Ordnung/
Sicherheit

09. NOVEMBER:

Ausschuß Kultur, Bildung,
Sport

10. NOVEMBER:

19.30 Förderverein Grundschule
Speiseraum der Schule

11. NOVEMBER:

11.11 Saisonöffnung Karneval
Umzug vom und zum Rathaus,
anschließend "Gemütliches
Beisammensein" im Volkshaus

11. NOVEMBER:

Eröffnung Lidl-Markt

18. NOVEMBER:

19.00 Förderverein Volkshaus
Volkshaus

25. NOVEMBER:

Gemeindevertretersitzung

05. DEZEMBER:

KOMMUNALWAHLEN

19. DEZEMBER:

Stichwahl für
Bürgermeisterkandidaten

DIE ANDERE - ehrlich, kritisch, offen, provokativ. Unabhängiges und überparteiliches Blatt für Leegebruch;

Herausgeber, Layout und Druck: Reyk Grunow und Giso Siebert (V.i.S.d.P.)-REYK GRUNOW, Am Anger 3, 16767 Leegebruch; GISO SIEBERT, Sandweg 16, 16767 Leegebruch, Tel. 50264.

Alle Informationen und Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

DIE ANDERE erscheint kostenlos. Spenden sind allerdings stets willkommen.